

## Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Annette Karl, Dr. Paul Wengert, Bernhard Roos, Dr. Thomas Beyer, Christa Naaß** und **Fraktion (SPD)**

### **Gerechtigkeits-TÜV für Bayern – Ländlicher Raum II**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Vorblatt für alle Gesetzesvorhaben einen weiteren verbindlichen Punkt einzufügen, der Auswirkungen auf das Gefüge von Metropolregionen und ländlichen Regionen darlegt.

#### **Begründung:**

Zahlreiche Vorhaben des Gesetzgebers, die im städtischen Umfeld mit verdichteter Einwohnerstruktur häufig gut umsetzbar sind, können in dünner besiedelten Gegenden jedoch zu negativen Folgen führen.

Exemplarisch sei auf die Hauptschulreform vor einigen Jahren mit ihren vielen Möglichkeiten der differenzierten Fächerwahl verwiesen, die im ländlichen Raum wegen der erforderlichen Mindestschülerzahl zu massiven Standortschließungen geführt hat und langfristig der wohnortnahen Schule die Grundlage entzieht.

Ähnliches gilt im Gesundheitsbereich zum Beispiel bei der Festlegung von Fallzahlen für Pränatalzentren.